



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Pressemitteilung

Montag, 30. November 2015

**Bayerische Landesstiftung bewilligt 30.300 Euro für drei Projekte im Landkreis Dachau**

„In seiner heutigen Sitzung hat der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung 30.300 Euro für drei Projekte im Landkreis Dachau bewilligt: in den Gemeinden Erdweg, Petershausen und der Stadt Dachau“. Dies gab der Dachauer Stimmkreisabgeordnete im Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau bekannt.

Im Einzelnen wird die Instandsetzung und Sanierung der Stützmauern an der Terrassengrabanlage (Kriegsgräberstätte) im Waldfriedhof in Dachau mit 21.000 Euro bezuschusst, für die Außensanierung des alten Schulhauses Schulbergstraße 12 in Unterweikertshofen, Gemeinde Erdweg, werden 5.000 Euro dem Schulhausverein Unterweikertshofen e.V. als Antragssteller bewilligt. Einen Zuschuss von 4.300 Euro erhält die Bahnhof Petershausen Ltd. & Co. KG zum Fensteraustausch im Bahnhofsgebäude Petershausen.

In seinen Stellungnahmen hatte das fachlich zuständige Bayerische Wissenschaftsministerium bei allen drei Projekten, die überregionale Bedeutung dieser Maßnahmen erläutert. Bei der Außensanierung des alten Schulhauses in Unterweikertshofen und beim Bahnhofsgebäude in Petershausen wurde auch der ortsbildprägende Charakter dieser Baudenkmäler hervorgehoben.

Der Stiftungsrat der Landesstiftung hat deshalb für die Baumaßnahmen am Bahnhofsgebäude Petershausen und der Instandsetzung der Stützmauern an der Terrassengrabanlage in Dachau den beantragten Zuschuss in Höhe von 10 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bzw. für den denkmalpflegerischen Mehraufwand bewilligt. Für die Außensanierung des alten Schulhauses in Unterweikertshofen wurden 10,3% der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

„Die Gelder der Landesstiftung helfen diese wichtigen Denkmäler in unserem Landkreis zu sanieren und dauerhaft zu sichern. Es geht darum, unser bauliches Erbe auch für die nächste Generation zu erhalten. Hierzu leisten die Zuschüsse der Landesstiftung einen wichtigen Beitrag“ betonte Seidenath